

Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Ein weiteres Vereinsjahr liegt hinter uns. Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, sehe ich viele gemeinsame Stunden auf dem Übungsplatz, engagierte Helferinnen und Helfer und einmal mehr, wie viel Herzblut in unserem Verein steckt.

Der Übungsbetrieb startete im März und begleitete uns durch die ganze Saison. Die Trainings boten immer wieder Gelegenheit, gemeinsam mit unseren Hunden zu arbeiten, voneinander zu lernen und Zeit miteinander zu verbringen. Die Beteiligung schwankte im Verlauf des Jahres allerdings, und auch die Konsumation im Klubhaus lässt teilweise zu wünschen übrig. Unser Klubhaus lebt davon, dass wir es nutzen und gemeinsam Zeit dort verbringen – ich hoffe, dass dieser Teil unseres Vereinslebens in Zukunft wieder etwas mehr gepflegt wird.

Ein sportlicher Höhepunkt war unser Military Ende März, bei dem Sport und Kameradschaft im Mittelpunkt standen. Ein besonderer Anlass war auch die IRO-Prüfung im Mai, die dank grossem Einsatz erfolgreich durchgeführt werden konnte. Allen Helferinnen und Helfern danke ich herzlich für ihre Unterstützung.

Auch neben dem sportlichen Teil gab es wichtige Entwicklungen im Vereinsleben. Der Ferienpass im Juli bot Kindern und Jugendlichen einen spannenden Einblick in die Arbeit mit Hunden und ist immer wieder eine schöne Gelegenheit, unseren Sport nach aussen zu tragen. Zu Beginn des Jahres konnte zudem unsere neue Küche im Klubhaus fertiggestellt werden, was eine wertvolle Verbesserung für unsere Infrastruktur darstellt.

Im Herbst neigte sich die Saison langsam dem Ende zu. Leider konnte die geplante Herbstprüfung nicht durchgeführt werden, da kein passender Richter gefunden werden konnte. Solche Situationen gehören zum Vereinsleben dazu, auch wenn sie natürlich schade sind.

Dieses Jahr hat für mich persönlich eine besondere Bedeutung. Nach zwölf Jahren als Präsident habe ich mich entschieden, das Amt an der kommenden Hauptversammlung in neue Hände zu übergeben. Diese zwölf Jahre waren geprägt von Höhen und Tiefen, von vielen schönen Momenten, aber auch von Herausforderungen. Ein Verein funktioniert nur, wenn Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Zeit zu investieren. Ich durfte in dieser Zeit auf viele engagierte Mitglieder zählen und dafür bin ich sehr dankbar.

Mit Benu Wiedmer steht nun ein würdiger Nachfolger bereit, und ich bin überzeugt, dass der Verein bei ihm in guten Händen ist. Es freut mich sehr, dass jemand aus unseren

eigenen Reihen bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen und den Hundesport Frutigland weiterzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich von Herzen bei euch allen bedanken – beim Vorstand, bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei jedem einzelnen Mitglied, das mit seinem Engagement zum Vereinsleben beiträgt. Ein Verein ist mehr als Trainings und Prüfungen. Er lebt von Gemeinschaft, von Gesprächen im Klubhaus, von gemeinsamen Erfolgen und manchmal auch vom gemeinsamen Überstehen schwieriger Momente.

Ich durfte diesen Verein zwölf Jahre lang als Präsident begleiten. Diese Zeit wird für mich immer ein besonderer Abschnitt bleiben. Auch wenn ich das Amt nun abgebe, bleibe ich dem Verein natürlich verbunden und freue mich auf viele weitere Stunden mit euch und unseren Vierbeinern.

Ich wünsche dem Hundesport Frutigland eine gute Zukunft und euch allen ein erfolgreiches und gesundes Vereinsjahr 2026.

Euer Präsident
Samuel Stoller